

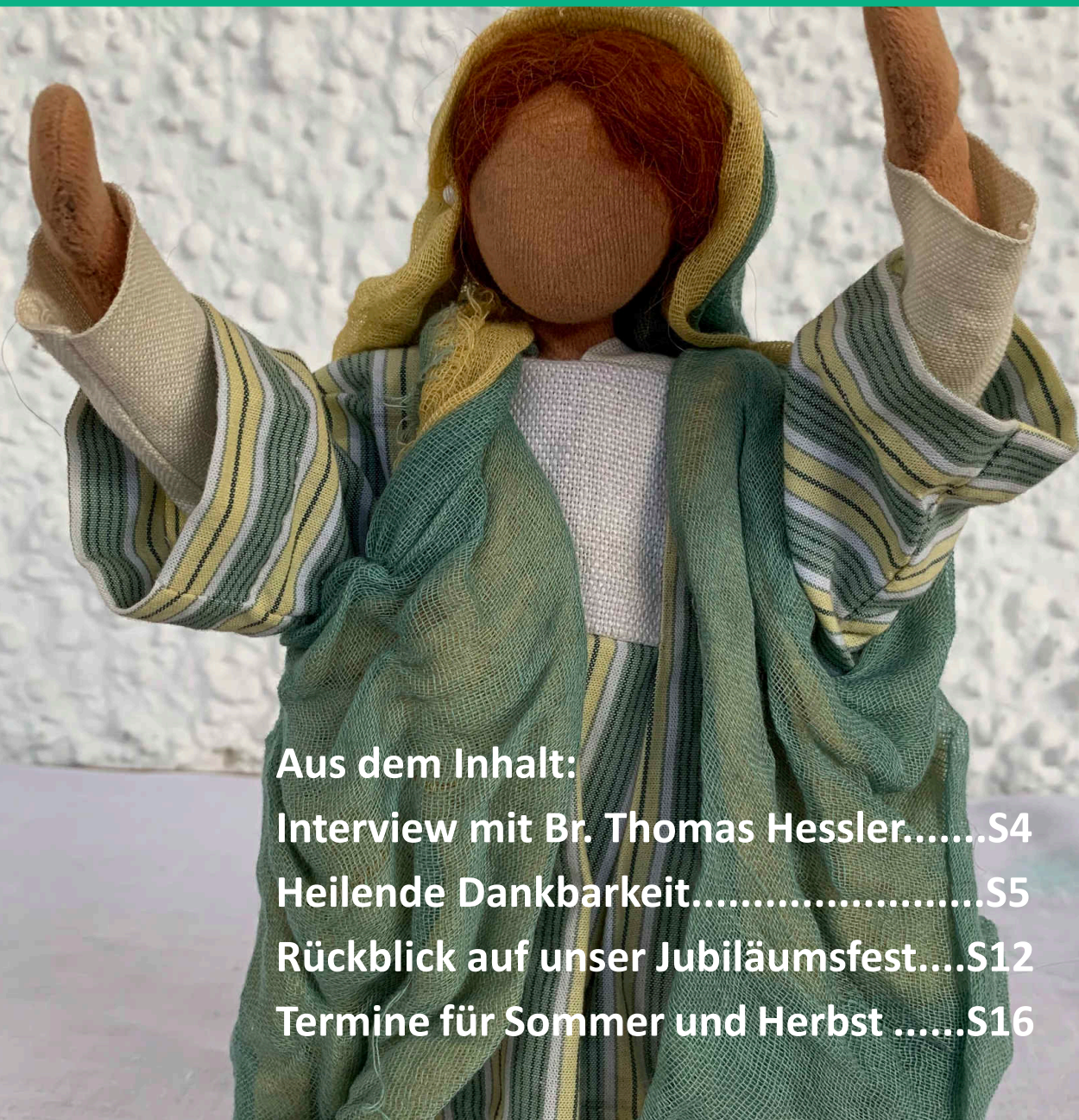


# Pfarre

## Sankt Markus

Jg.41 / Sommer 21

# LÖWENPRESSE



**Aus dem Inhalt:**

**Interview mit Br. Thomas Hessler.....S4**

**Heilende Dankbarkeit.....S5**

**Rückblick auf unser Jubiläumsfest....S12**

**Termine für Sommer und Herbst .....S16**

# DANKBARKEIT UND WIR

# KOLUMNE

Liebe Gründberger\*innen, liebe Freund\*innen unserer Pfarre St. Markus, liebe Pfarrgemeinde!

Dankbarkeit liegt in der Luft – zwar ist sie noch nicht ganz weg, die Angst vor der Krankheit; ein Zögern in der Freude über die niedrigen Infektionszahlen ist da und dort zu spüren – aber mit der Öffnung der Gaststätten, dem Singen-Dürfen in unseren Gottesdiensten, dem Urlaub-Planen kommt wieder Leichtigkeit, Vertrauen und vor allem Dankbarkeit zurück. Die zentrale Feier unseres Glaubens, die Eucharistiefeier, ist gemäß dem zweiten vatikanischen Konzil Quelle und Höhepunkt unseres christlichen Lebens (LG 11) – das zu Grunde liegende Wort „eucharistein“ ist griechisch und bedeutet „danken“! Die Dankbarkeit gegenüber Gott ist also – so könnten wir ableiten – der zentrale Inhalt unseres Christ\*innen-Seins! Haben wir das in dieser Dimension bereits begriffen?

Wenn wir uns zum Gottesdienst versammeln und unsere Herzen einstimmen, dann soll eigentlich die Dankbarkeit das leitende Gefühl, die eingeübte Haltung, die Grundstimmung unseres Feierns sein. Und gibt es nicht jeden Tag genug, wofür wir dankbar sein können? Soviel Schönes und Wundervolles, das uns Tag für Tag widerfährt – vom Atem, der uns erfrischt und durchströmt bis hin zum Feiern unserer Feste im Kreise unserer Lieben, das wir jetzt wieder dürfen.

Und so wie wir uns im Gottesdienst einschwingen und uns in dieser Haltung einüben, so soll dieses Feiern ausströmen in unser Leben bis hinein in die letzten Winkel unseres Alltags: Wir werden zu dankbaren Menschen verwandelt und können so alles, was ist, in einem anderen, göttlichen, geschenkhaften Licht sehen. Diese Verwandlung feiern wir auch Sonntag für Sonntag im Brot und Wein, das uns durch Gebet und Brechen/Verteilen zum Christus wird, den wir stärkend und nährend erfahren dürfen.

In diesem Sinn wollen wir immer wieder Danke sagen und uns gegenseitig wertschätzen, gerade jetzt im Eindämmen der Pandemie bietet sich eine hervorragende Gelegenheit dazu, meint  
Ihr Matthias List, PfarrA



Matthias List,  
PfarrAssistent für  
St. Markus

## LÖWEN- BRÜLLER



DANKE...

... für eure zahlreichen Glückwünsche zu meinem 40. Geburtstag! Da hat sich ja ziemlich viel Prominenz auf den Weg zu mir gemacht: Landeshauptmann Stelzer, der schon bei uns ministriert hat; Bürgermeister Luger, der auf unserem Grund als Kind schon den Schlitten gezogen hat; Landesrat Kaineder, der oft als Kind und mit Familie in der „Wohnzimmerkirche“ St. Markus Wärme und Geborgenheit gefunden hat. Bischof Scheuer hat uns gelobt, weil es „hinter uns her blüht“, wie es in einem Gedicht von Hilde Domin heißt. Und so viele Leute – allen voran Altpfarrer Maislinger, die mit freudigem Gesicht, das schöne Fest genießend und die wunderbaren Markus-Schnitzel verschmausend, mir das schönste Geburtstagsgeschenk machten: Euer Dasein und Mitfeiern! Auf weitere 40 Jahre brüllen – feiern – lieben!  
Euer Markuslöwe

# DANKBARKEIT - DAS NATÜRLICHSTE HEILMITTEL

„Und? Wie sagt man da?“ - ein Satz, den wir als Kind wahrscheinlich alle mehr als einmal gehört haben, immer dann, wenn uns jemand was geschenkt hat, was Süßes, ein Spielzeug oder so, und wir verlegen geschwiegen haben. Ich zumindest. Mit dramatisch gesenkten Augenlidern habe ich mir dann - vielleicht - ein kaum hörbares DANKE entlocken lassen.

Zum Glück fällt es mir heute leichter, mich für entgegengebrachtes Wohlwollen, Unterstützung, Kleinigkeiten zu bedanken. Weil ich inzwischen oft erfahren durfte, was für ein tolles Gefühl es ist, wenn sich jemand bei mir bedankt: da weiß ich dann, dass ich helfen konnte, Freude gemacht habe oder mir eine Überraschung gelungen ist, und das ist ein sehr gutes, wohlige Gefühl!

Meinen Mitmenschen geht's vermutlich genauso, und darum habe ich mir irgendwann mal vorgenommen, mit meinen „Danksagungen“ nicht zu sparsam zu sein!

Und dann ist da noch diese große, tiefe Dankbarkeit. Dankbarkeit für alles Leben: Das geheimnisvolle, unbegreifliche Universum, in dem unsere wunderbare Erde auf ihrer perfekten Bahn vorangetrieben wird, die ganze Schöpfung, Sonne, Fauna, Flora, Farben, Düfte, Klänge...! Was für ein Geschenk!

Und im Großen und Ganzen geht es uns allen doch ähnlich: Hineingeboren in ein friedliches Österreich,

in eine heile Familie, dank guter Ausbildung gute Jobs, daher „gut situiert“, wohnen wir angenehm und geschützt, können uns Abend für Abend in ein wohlige Bett kuscheln und zufrieden von unseren gesunden Kindern und guten Freunden träumen.

Natürlich sind auch Krisen zu bewältigen, in der Familie, in der Arbeit, Schicksalsschläge fordern unseren Glauben heraus, Misserfolge bremsen uns ein. Und trotzdem ist es die Dankbarkeit, die uns aufrechterhält: Dankbarkeit macht glücklich, und wer glücklich ist lebt viel gesünder!

Vielleicht hilft Dankbarkeit auch die Corona-Krise „heil“ zu überstehen; ja, vielleicht hilft dieses „Arzneimittel Dankbarkeit“ sogar, diese Krise als Chance zu nutzen, eine Chance auf ein „globales MITEINANDER“ ...

In diesem Sinne: DANKE für 40 Jahre Gemeinschaft in St. Markus und DANKE für eure Aufmerksamkeit!

Monika Prellinger



Monika Prellinger



Ich bin dankbar...

...für die Herrlichkeit und den Geschmack der Erde: ein Schnittlauchbrot, ein Glas Veltliner, ...

...für das Leben

...wenn eine Arbeit oder Aufgabe gut gelungen ist

...für die Gewissheit, dass wir alle von Gott geliebt sind

... für alles was mir Freude macht – das ist die einfachste Form für Dankbarkeit

Adelheid Leeb

Ich bin dankbar für...

...die bunte und bereichernde Gemeinschaft in St. Markus, wo das lebendige Wirken in der Nachfolge Jesu spürbar ist

Karin Mayer



# STOP – LOOK UND GO!

## INTERVIEW MIT BR. THOMAS HESSLER VOM EUROPAKLOSTER GUT AICH

Matthias List (ML): Dankbarkeit ist eine wichtige Haltung in der christlichen Spiritualität. Ich hab in eurer Klostersgemeinschaft viel Wunderbares erleben und teilen dürfen – Wie geht diese Haltung der Dankbarkeit in Zeiten so großer, globaler Schwierigkeiten, wie Pandemie, Klimakrise und gesellschaftlicher Spaltung? Wie macht ihr das in eurer Gemeinschaft?

Br. Thomas Hessler (TH): Zunächst ist es für mich immer wichtig ins Hören zu kommen, wenn etwas Unerwartetes, Unerhörtes, Un-Gespürtes, sich einstellt. STOP – inne halten und hören. Auch über diese eineinhalb Jahre dieser Anderszeit (so nenne ich die Coronazeit). Da merke ich, dass es vieles gibt, was ich erst lernen muss, kann und darf: Verhaltensweisen, Muster, Dynamiken u.v.m. Das war nicht immer leicht – oft sehr ernst. Aber nach dieser langen Zeit mit Covid-Erfahrungen bin ich dankbar, dass ich was dazugelernt habe: mehr Aufmerksamkeit, bewussteres Leben, dankbar zu sein, für eine Begegnung, für einen Händedruck, für eine Umarmung. Und so ist es auch in den anderen Krisenfeldern. Unser Br. David (Anm.: Br. David Steindl-Rast, lebt zurzeit im Europakloster Gut Aich) würde sagen: STOP – LOOK und GO. Und GO dankbar zu leben.

ML: Was sagt der Hl. Benedikt zur Dankbarkeit?

TH: Der Hl. Benedikt lebte genau diesen Dreischritt. Höre – so beginnt seine weise Regel. Und dann schreibe seitenlang über achtsames Leben. Er ordnet das Leben, dass es beschaulich wird. Daraus erwächst der Lobpreis, die Danksagung, der große Chorgesang der Benediktiner.

ML: Hast du einen Rat für uns, wie wir in unserem alltäglichen Leben mehr zur Haltung der Dankbar-

keit kommen können?

TH: Als ich mit Br. David über diese Erfahrung zur Dankbarkeit redete, sagte er mir, dass ein kurzer Augenblick vorm Einschlafen, das letzte, woran ich denken soll, etwas ist, wofür ich an diesem Tag besonders dankbar bin: z.B. Das Rascheln der Blätter im Herbstwald, oder der erste Sonnenstrahl des Morgens, das freundliche Lächeln meines Nachbarn, das warme Essen zu Mittag... Das lässt mich zur Ruhe kommen und gut schlafen. Einfach ausprobieren.

ML: Wofür bist du eigentlich dankbar?

TH: Für unsere Beziehung, lieber Matthias. Dafür, dass ich Dich schon so lange kennen darf und sehr glücklich bin, wie Du Dein Leben lebst. Du bist ein Geschenk für so viele: für Deine Familie, Pfarrgemeinde, für Deine Freunde... und auch für mich.

ML: Oh, das freut mich und berührt mich! Danke für dieses Gespräch und so Vieles!

TH: Danke! Für Dich!



<https://www.europakloster.com/gaeste/gebete-gottesdienste>

[https://shop.europakloster.com/eurokloster\\_at/c/kulinarium](https://shop.europakloster.com/eurokloster_at/c/kulinarium)



Thomas Hessler

Ich bin dankbar für...

...meine Familie und für mein besonderes Leben.

Helga Wandl

Ich bin dankbar für...

... das herrliche Halleluja am Ostersonntag, wodurch man die Auferstehung richtig spüren kann!

Astrid Granditsch

# DANKBARKEIT HEILT

Ich glaube unsere Welt ist „dankbarkeitsvergessen“ geworden.

So versuche ich mich in Dankbarkeit zu üben, auch weil ich in meiner Burnout-Erkrankung in den letzten Monaten draufgekommen bin, dass mir das gut tut. Dankbarkeit führt mich hinaus ins Weite. Dankbarkeit weitet meinen Blick, richtet meinen Blick vom Ich zum Du.

Dankbarkeit bedeutet anzuerkennen, dass ich nicht selbst alles schaffe, dass ich mir nicht selbst alles schaffe. Dankbarkeit bedeutet wahrzunehmen, dass mir Dinge zufallen.

Dankbarkeit ist auch Medizin gegen das sich ringsum ausbreitende „Suderantentum“, gegen Unzufriedenheit und Kritiksucht, die einem überall begegnen und unser Zusammenleben oft schwierig machen. Wir sind bei uns selbst oder bei anderen oft fixiert auf das, was nur ungenügend ist, auf Fehler oder Defizite. Wenn ich dankbar bin, richte ich den Blick auf all das Gute, das das Leben für mich bereithält. So schenkt Dankbarkeit auch eine gesunde Zufriedenheit, die uns genügsamer werden lässt.

Dankbarkeit bedeutet auch anzuerkennen, dass man auf andere angewiesen ist. Das klingt zunächst vielleicht einmal etwas negativ, so wie etwas, das es zu überwinden gilt in der heutigen Zeit, in der sich oft alles um eigene Leistung und Selbstbehauptung zu drehen scheint. Mein Angewiesensein auf andere anzunehmen, ist nicht immer leicht, führt aber im Letzten zur heilmachenden Erfahrung, dass ich nicht

alleine bin, dass ich nicht für alles alleine verantwortlich bin, dass es Menschen gibt, die es gut mit mir meinen.

Ich begegne der Dankbarkeit auch als Gefühl, das andere mir entgegenbringen. Dann bin ich der, dem jemand anderer dankbar ist. Dann bin ich ein bisschen das heilmachende Du für jemand anderen. Und auch das ist gut.

Dankbarkeit hat etwas mit Beziehung zu tun. Dankbarkeit schafft Beziehung. Dankbarkeit kann hier sogar eine Beziehung über den Tod hinaus aufrechterhalten. Meine Mutter ist vergangenen Juni gestorben. Viel zu früh für uns alle. Einer ihrer letzten Sätze, die sie mir geschenkt hat, war: „Mia zwoa wissen scho, vos ma füreinanda san.“ Mutter und ich sind einander dankbar, das war bis 22.6.2020, ihrem Todestag so, und das ist auch heute noch so. Dankbarkeit überlebt den Tod, so wie die Liebe, die vielfältig genährt wird, auch durch die Dankbarkeit.

Christian Hein, ehemaliges Schäfchen in St. Markus, heute andernorts Schaf, manchmal auch ein schwarzes, manchmal auch Hirte...



Christian Hein

Ich bin dankbar für...

Ich möchte Gott dem Herrn und seinen sehr bemühten Schutzengeln danken.

Ich danke dafür, wenn ich als Single so halbwegs zurechtkomme.

Ich danke meiner „Großfamilie“ für die liebevolle Unterstützung.

Ich danke Matthias und der Pfarre St. Markus, dass ihr mich nach 14 Jahren „Abwesenheit in Pension“ noch immer in euer weites Herz geschlossen habt.

Vergelt's Gott,

Johann Maislinger, Altpfarrer



# SONNLEITNER 100 % ELEKTRO 100 % AUTO



DACIA



Leonding | Haid | Linz | Wels | Steyr | Eferding | Timelkam | Gmunden | Braunau | St. Valentin |  
Amstetten | Salzburg | Hallein

[www.sonnleitner-auto.com](http://www.sonnleitner-auto.com) 

**ratzenboeck-reisen.at**

HAMBURG/HELGOLAND	01. - 06.8.2021
SCHWEIZ	15. - 19.8.2021
DEUTSCHE WEINSTRASSE	20.- 23.8.2021
TIROL & VORARLBERG	23. -27.8.2021
POLENRUNDREISE	05. -14.9.2021
ALBANIEN	16. - 24.9.2021
WALLFAHRT HOCHKÖNIG	27. - 28.9.2021
TOSKANA	30.9-6.10.2021
VIER FLÜSSE FAHRT	06.-10.10.2021
WALLFAHRT MARIA ZELL	11.-12.10.2021
PRAG	23.-24.10.2021

Jahresprogramm mit weiteren Reisen anfordern unter!!!  
07717/7474 office@ratzenboeck-reisen.at

 **St. Markus  
APOTHEKE**  
Dr. Elke Kramberger-Kaplan KG

Leonfeldnerstraße 133 | A-4040 Linz

Telefon 0732 731 252  
pharmacy@sanktmarkusapo.at

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Mo - Fr: 08:00 - 18:00 Uhr, Sa: 08:00 - 12:00 Uhr

**FEINBÄCKEREI  
EICHLER**

[www.baeckerei-eichler.at](http://www.baeckerei-eichler.at)

**MÜHLEGGER**  
SANITÄR · HEIZUNG

Leonfeldner Str. 227, 4040 Linz - Urfahr  
Telefon 0732 / 25 45 10  
[www.muehlegger.at](http://www.muehlegger.at)

  
Raiffeisenlandesbank  
Oberösterreich 

**GEMEINSAM**  
Mit Oberösterreichs führender  
Bankengruppe zu neuer Stärke.

ribooe.at/eins



Wir sind täglich von 10-24 Uhr für Sie da. Warme Speisen gibt es von 11-22 Uhr.  
4040 Linz, Leonfeldnerstraße 156, Telefon: 0732/244111 oder 0676/6305673  
[www.gasthaus-auf-der-wies.at](http://www.gasthaus-auf-der-wies.at)

**Frisör  
Hofer-Keller**  
Leonfeldnerstr. 157  
4040 Linz  
Tel.: 0732/254588

Keine Barablöse

**5€ Bonus**

ab einen Wert von 40€

**WIR FREUEN UNS  
AUF IHR KOMMEN**

nur Dienstleistungen  
pro Person 1 Gutschein

 **Blumen  
wandl**

Blumen und Pflanzen aus eigener Produktion

**Gärtnerei**

- Schnittblumen
- Beet- und Balkonblumen
- Gemüsepflanzen
- Topfpflanzen

**Floristik**

- Blumen für jeden Anlass
- Hochzeitsfloristik
- Trauerbinderei

**Gärtnerei:**

4040 Linz, Am Gründberghof 1  
Tel. 0732 / 24 83 64

**Geschäft:**

4040 Linz, Hauptstraße 44  
Tel. 0732 / 73 24 82





**Hofer**  
*Elektroservice*

📍 Leonfeldner Str. 154  
4040 Linz

☎ 0732 / 94 76 15  
hofer-elektro.at

**REPARATUR SERVICE VERKAUF**  
**Haushaltsgeräte / Kaffee-Vollautomaten**



**SIEMENS**

**Dometic**



LA ROCHE-POSAY  
minus € 3,00  
bei LSF 30\*

LA ROCHE-POSAY  
minus € 5,00  
bei LSF 50\*

**GESUND  
SONNE TANKEN.**

FÜR EMPFINDLICHE HAUT

Gültig in der St. Markus Apotheke bis 31.08.2021. Nur solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Barauszahlung erfolgt nicht. \*Von der Aktion ausgeschlossen: Anthelios Lippenstick LSF 50+ 4,7ml, Anthelios Stick für empfindliche Hautpartien LSF 50+ 9g und IDÉAL SOLEIL Protect & Co Sonnenfluid LSF 50. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.

**St. Markus  
APOTHEKE**  
Dr. Elke Kramberger-Kaplan KG

Leonfeldnerstraße 133, 4040 Linz | Telefon 0732 731 252 | Fax DW-14  
pharmacy@sanktmarkusapo.at | www.sanktmarkusapo.at

EmpfängerInName/Firma Pfarre LINZ-St. Markus  
Gründbergstr. 2, 4040 Linz

IBANEmpfängerIn AT17 1860 0000 1080 0506

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank VKBLAT2L

EUR Betrag

Verwendungszweck

IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberInName/Firma

EmpfängerInName/Firma Pfarre LINZ-St. Markus  
Gründbergstr. 2, 4040 Linz

IBANEmpfängerIn AT17 1860 0000 1080 0506

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank VKBLAT2L

EUR Betrag

Verwendungszweck wird bei ausgeführter Zahlungserfenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet

IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberInName/Firma

Unterschrift Zeichnungsberechtigter

006

30+



**Pfarre**  
Sankt Markus

# und TASCHEN BÜCHER- FLOHMARKT

## Sa, 12. Juni 8-15 Uhr

**familien**

**FAMILIEN  
FLOHMARKT**  
von Familien - für Familien

Samstag, 12. Juni 2021  
8.00 bis 12.00 Uhr

in Linz  
Pfarrheim St. Markus

Gründbergstraße 2  
4040 Linz  
direkt bei der Straßen-  
bahnhaltestelle Gründberg



Heiße Würstel, Getränke, hausgemachte Mehlspeisen!

Röm. Kath. Pfarre St. Markus, Gründbergstraße 2, 4040 Linz, Telefon 0732/246377, Homepage: <http://www.linz-stmarkus.at>  
E-Mail: [pfarre.st.markus.linz@diocese-linz.at](mailto:pfarre.st.markus.linz@diocese-linz.at), Bankverbindung: IBAN AT17 1860 0000 1080 0506



**Pfarre**  
Sankt Markus

# GROSSER FLOHMARKT

## Samstag 11. Sept. 8.00-17.00 Uhr

### ANNAHMEZEITEN ausschließlich am:

30.8. – 3.9. und  
6.9. – 9.9. 16-19 Uhr

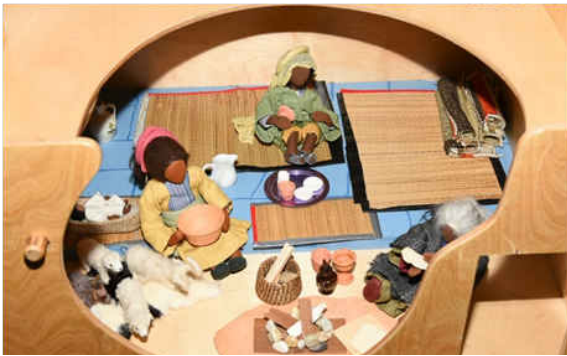
**FLOHMARKT**

Um deine Mithilfe  
wird gebeten!  
Kanzlei oder mail:  
[flohmarktst.markus@gmail.com](mailto:flohmarktst.markus@gmail.com)



Röm. Kath. Pfarre St. Markus, Gründbergstraße 2, 4040 Linz, Telefon 0732/246377, Homepage: <http://www.linz-stmarkus.at>  
E-Mail: [pfarre.st.markus.linz@diocese-linz.at](mailto:pfarre.st.markus.linz@diocese-linz.at), Bankverbindung: VKB BIC: 18600, Konto Nr.: 10.800.506





Bibelausstellung in St. Markus ...



... aufgebaut in der WoKi



Weltmissionssonntag ...



... mit coronakonformem Suppenverkauf



Palmsonntagsumzug mit Fahne und Maske



Mit „Abstand“ gut besucht, der Palmsonntag!



Nächtlicher Tanz um das Osterfeuer



Das Licht leuchte uns in der Osternacht



40 Jahre St. Markus mit Corona-Checkpoint



Unsere Ehrengäste, Stefan Kainerder ...



... Thomas Stelzer (einst Ministrant bei uns) ...



... und Klaus Luger, allen danke fürs Mitfeiern!



Festgottesdienstleiter Bischof Manfred



Freude und Dank für 40 gute Jahre



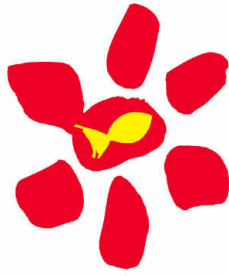
Freude und Dank für 40 gute Jahre



...und ... was sonst, „Bio Schnitzerl to go“

## Liebe Pfarrgemeinde

40 Jahre St. Markus! Wie schnell die Zeit vergeht! So denken sicher viele, die sich so wie ich, seit Anbeginn an in der Pfarre beheimatet fühlen. Ich kann mich noch gut erinnern, wie ich als Jugendlicher in der „neuen“ Pfarre begonnen habe, meine ehrenamtlichen Dienste als Ministrant, als Jungschar- und später als Jugendleiter auszuüben. Gerade weil der Bischof in seiner Ansprache beim Festgottesdienst, den Altpfarrer Konsistorialrat Johann Maislinger, unseren Pfarrassistenten Mag. Matthias List und die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter, für ihre Verdienste um die Pfarre St. Markus, nicht bedankt hat, möchte ich diesen Dank hiermit herzlichst nachholen. Ich denke, dass dieses „DANKE“, auch in ihrem Sinne ist und dass ich es stellvertretend für



viele Freunde von der Pfarre St. Markus aussprechen darf.

Mehrere Seelsorger und Seelsorgerinnen begleiteten uns seit der Grundsteinlegung im Jahr 1980

Ich sage auch ihnen „DANKE“, für ihr Dasein, ihr Engagement und das förderliche Wirken, das eine stete Weiterentwicklung unserer Pfarre möglich machte. Eines ist uns jedenfalls seit Anbeginn an geblieben (geprägt vom „Urgestein“ Altpfarrer Konsistorialrat Johann Maislinger), wir sind eine lebensfrohe Pfarre, die sich bemüht auf Menschen zuzugehen, wir gehen mit der Zeit und sind offen für Neues, wir sind eine sinnstiftende Heimatpfarre für viele Menschen, wir sind Heils- und Lebensquelle für Suchende und unsere Feste und Feiern gelten gleichermaßen dem Leib und der Seele! Ich lade Sie ein, ein Teil dieser Gemeinschaft zu werden. Auch in Zeiten von Covid 19 sind unserer Mitarbeiter stets bemüht, das eingeschränkte Pfarrleben bestmöglich für Sie zu gestalten und Ihnen, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Auflagen, eine sichere Teilnahme daran zu ermöglichen. Ich freue mich schon bald auf ein persönliches, geselliges und gemütliches Wiedersehen im Pfarrbüffet!

Grüße und „gsundbleim“,  
Christian Dörn  
(Obmann des Pfarrgemeinderates)



## Firmung 2021: „Vernetzt euch mit Gott und der Welt!“

mit Abt em. Mag. Martin Felhofer vom Stift Schlägl konnten wir am Pfingstmontag zwei wunderschöne Pfarrfirmungen mit insgesamt 19 Firmlingen feiern! In seiner ansprechenden, unkomplizierten Art vermochte er die Firmlinge auf die Wichtigkeit der Verbindung untereinander und auch mit Gott hinzuführen. „Zu den drei Gs der Coronaprävention kommen jetzt noch zwei weitere Gs dazu: gefirmt und gesegnet!“ meinte Abt Martin augenzwinkernd am Ende des schönen Gottesdienstes, der in gewohnt professioneller Weise von Kerstin Reif, Thomas Sinnhuber und Hannes Mahringer musikalisch gestaltet worden ist.



## „Mit Jesus auf dem Weg!“ – Erstkommunion 2021

28 glückliche Erstkommunionkinder und ihre Verwandten feierten heuer am Muttertag Tischgemeinschaft mit Jesus. Wie den Jüngern von Emmaus hat er uns die Bibel gedeutet und das Brot für uns gebrochen – gemeinsam mit Dechant Prskalo und PfarrA List. Der ansonsten kalte Frühling zeigte sich von seiner Zuckerseite mit frühlingshaften Temperaturen, die auch ein Zusammenstehen nach den beiden Erstkommunionen mit Tanz um die Lind und Brotbrechen im Familienkreis erlaubten. Danke an alle, die beim Fest (Goldhauben für die Bewirtung, Kerstin Reif und Musiker David und Hannes Mahringer sowie Christian Freisleben) und in der Vorbereitung (Monika Dörn und die Religionslehrerinnen Fr. Weinberger und Fr. Pree) so fleißig mitgewirkt haben!



## Liebe Seniorinnen & Senioren!

Ich möchte euch gerne informieren, was sich bei unserer Runde getan hat. Wir haben uns im April zur Krankensegnung getroffen. Alois Maringer ist uns kurzfristig eingesprungen, weil Fr. Katharina Kern-Komarek krank geworden ist. Im Mai gab es mit Matthias einen Muttertaggottesdienst; wir wurden von Familie Berger und Brigitte Reif musikalisch begleitet. Ingrid hat uns beide Male wie ein Engel gesungen. Vielen Dank an alle.

Im Juni treffen wir uns auf Kaffee und Kuchen ab 14 Uhr. Natürlich mit allen Maßnahmen, die notwendig sind.

Anschließend geht die Pfarre in die Sommerpause.

Im September wird ein großer Flohmarkt stattfinden, daher haben wir keinen Platz, um uns mit gutem Abstand treffen zu können. Wer Anfang September bei den Vorbereitungen, helfen möchte ist sehr herzlich willkommen. Bitte in der Pfarrkanzlei melden, jede Hand wird gebraucht.

Wir Senioren möchten am 13. Oktober um 14 Uhr mit neuem Elan wieder starten. Ich hoffe, dass uns Corona nicht wieder „fesselt“ und wir uns gemeinsam sehen können.

Liebe Grüße Helga Wandl



## Wir fahren wieder auf Jungcharlager!!!

Vom So 25. bis Fr 30. Juli nach Lest/Kefermarkt zum „Lesterhof“!

Anmeldung im Sekretariat oder auf unserer Homepage!

Bitte rasch anmelden, es sind aufgrund der Pandemie nur 20 Plätze für Kinder möglich!

Wir freuen uns auf euch und eine unbeschwerte Woche!

Deine JungcharleiterInnen

Ich bin dankbar für...

... die Gemeinschaft in unserer Pfarre. Es ist einfach schön nach der Messe mit lieben Menschen zusammen zu stehen. Ich freue mich auch schon wieder darauf, das mit Kaffee und Kuchen im Buffet zu untermalen.

Hannes Zucali



## Danke...

... Feuer und Flamme für St. Markus war Gerry Greger 40 Jahre lang! Sei es als ausgezeichnete Bratwürstelgriller oder Osterfeuerverantwortlicher, auch im FA-Feste und im Büffetteam hast du lange und kräftig mitgewirkt! Ein herzliches DANKESCHÖN!



... an unser KinderKirche-Team, Maria Baumgartner und Elisabeth Wieser, für ihren unermüdlichen Einsatz, für die Kleinsten unserer Pfarrgemeinschaft einmal im Monat einen kindgerechten Gottesdienst vorzubereiten!



... an Klaus Schobesberger für das Überlassen des Rasenmähertraktors, der nun schon seit einiger Zeit – unter der fachkundlichen Bedienung von Karl Pilz – für eine „gmahde Wiesen“ rund um die Pfarranlage im Einsatz ist!



... an Evelyn Bamberger, die in so kreativer und hingebungsvoller Weise die Jungcharleiter\*innen zusammengehalten hat und mit unzähligen Stunden in Gruppen, Ausflügen und auf Jungcharlagern und zuletzt auch im PGR ihr Talent einbringen konnte. Alles Gute für die neue Lebensaufgabe als liebevolle Mutter!



# WIA SOGT MA DEN DO...?

Ge Bua, wia sogt ma den do?... Host eh brav danke sogt?... Kriagst ka Zuckerl mehr, wannst net danke sogst!!...

In meiner Kindheit hallten diese elterlichen Stehsätze lange in meinen ungeputzten Lausbubenohren nach. Mit einem Wort, man könnt mich als undankbaren Fratzn titulieren, der vielerorts den Dank schuldig geblieben ist. Die einen wollten Dank ernten, wollten Dank abgestattet wissen und ich, ich war mir meiner Dankbezeugungspflicht nicht bewusst.

## DankBar

Heute weiß ich, dass „DankBar“ nicht ein intimes Nachtlokal mit erhöhten Sitzhockern ist, sondern ein Gefühl, ein Ausdruck, eine Haltung des Dankes. Heute sind meine Ohren aber auch wesentlich sauberer.

„Keine Schuld ist drängender, als danke zu sagen“, schreib ich nicht nur aus bloßer Dankbarkeit diesen Spruch zu kennen, sondern dass Dankbarkeit auch das Gedächtnis des Herzens ist.

Und, um diese herzens-herzliche Dankbarkeit zu steigern, bedarf ich der Spiritualität, z.B. in Gemeinschaft beim ergreifenden, stimmigen Chorgesang oder allein in meiner Gartenhütte beim Trödeln, Radio hören oder Suppe kochen am Holzofen. Und, Religion funktioniert auch nur mit viieel Spiritualität.

Und, Dankbarkeit gegenüber Gott, das ist Religionen gemein.

Und, von vorn bis hinten steht's in der Bibel geschrieben: Dem Göttlichen, dem Menschen, dem ganz normalen S e i n / D a s e i n dankbar zu sein.

Und, um dieses S e i n zu gewährleisten bedarf's der allgemeinen ethischen Forderung an den Menschen, nämlich: Dankerfüllte Bewahrung der Schöpfung.

Wir wollen doch keine undankbaren Enkerlscharen, die in zeitnahen Jahrzehnten feststellen müssen: „Das ist nun der Dank dafür, für vergangenes, zügelloses NOCH MEHR, NOCH SCHNELLER, auf nichts VERZICHTEN KÖNNEN“.

## Vergelts Gott

Da fügt sich passend folgendes Vergelt's-Gott-Gschichtl an: Arme, alte Frau geht zum Metzger und bittet, mit einem „Vergelt's Gott“ bezahlen zu dürfen. Der geizige Metzger willigt ein und schreibt Vergelt's Gott auf ein Stück Papier. Doch als er das Papier in seine Waagschale legt, kann er es mit seiner ganzen Ware nicht aufwiegen und beschließt, in Zukunft Mitleid mit Arme zu haben.

Danken (Vergelt's Gott) kommt von Denken. Ist denkende Gesinnung äußernder Gefühle. Schwierig. Bildlich schauen äußernde Gefühle so aus. Ich stürme periodisch mit Enkerlunzahl unsere Kirche ums Kerzerleck niederzubrennen. Im tosend lauten „ich darf anzünden – nein, ich – bei mir brennt's schon“ geht unser

aufrichtiges Dankgebet fast unter. Und weil wir uns z.B. auch für gute, gesunde Luft dankerfüllt zeigen, zum Dank verpflichtet fühlen, kommen in unserer Danksagung, die bis zu uns herein dröhnenden, ach so unverzichtbaren Vehikels zu Lande und zu Luft, verdammt schlecht weg.

Andersrum: Nicht die Glücklichen sind dankbar, es sind die Dankbaren, die glücklich sind.

Dass ihr meine Empfindungsprosa gelesen habt, Tausend Dank!

Wolfgang Woisetschläger



Ich bin dankbar...

... , dass ich in St. Markus eine Pfarrgemeinde gefunden habe, die mit soviel Herzblut, Humor und Lebenslust mutig in die Zukunft geht! Ich bin gerne bei euch!

Matthias List, PfarrA

## Zweiter Weinherbst in St. Markus

Der geplante Weinfrühling im Rahmen des Patroziniums fiel leider wieder dem Virus zum Opfer. Aber - St. Markus lässt sich nicht unterkriegen - und feiert im Rahmen der Eröffnung des neugestalteten Andachtsraumes, am 19. November 2021 ab 19:30 Uhr, den 2. Weinherbst.

Waren es bisher Weinbauern aus Nieder- und Oberösterreich die uns mit ihren Weinen begeisterten, sind es diesmal Weine aus Klosterweingärten.

Unter dem Motto „Wein - ein göttliches Getränk - Weine aus Gottes Weingärten“ präsentieren die Kellermeister der Klöster Kremsmünster und Klosterneuburg einen Querschnitt durch ihre bereits seit mehr als 1000 Jahren bestehenden Weingärten. Der Abt des Klosters Wilhering - Dr. Reinhold DESSL OCist - übernimmt die „Geistige Führung“ durch Gottes Weine in der Bibel.

Die Veranstaltung beginnt um 19:30. Wie immer gibt es das traditionelle Käsebuffet von Schärdinger-Berglandmilch und bestes Brot von der Bäckerei Eichler.

Gerhard Strobl

## WEINHERBST



**Fr, 19. November  
ab 19.30 Uhr**

“Himmlische Genüsse“

**Weine** aus den Gärten der Klöster  
Kremsmünster und Klosterneuburg  
kredentz vom Wilheringer **Abt Reinhold Dessl**, OCist  
mit Käsejause und Biobrot

Röm. Kath. Pfarre St. Markus, Gründbergstraße 2, 4040 Linz, Telefon 0732 246377  
E-Mail: pfarre.st.markus.linz@dioezese-linz.at, Bankverbindung: 1200 0111 1800 0000 1000 0000



Sind sie 5-10-15-20-25-30-35-40-45-50-55-60-...  
Jahre verheiratet? Dann ist das ein Grund zum

## Fest für unsere EHEJUBILARE



**So, 17.10. 9 Uhr: Gottesdienst**

anschl. Einladung der Pfarre zu einem Glas Sekt und Brötchen  
sowie zum Gugelhupfsonntag der Goldhaubenfrauen und kfb



Wir bitten um Anmeldung: 246377 od.  
pfarre.st.markus.linz@dioezese-linz.at

Röm. Kath. Pfarre St. Markus, Gründbergstraße 2, 4040 Linz, Telefon 0732 246377, Homepage: [www.linz-stmarkus.at](http://www.linz-stmarkus.at)  
E-Mail: [pfarre.st.markus.linz@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.st.markus.linz@dioezese-linz.at), Bankverbindung: 1200 0111 1800 0000 1000 0000

Ich bin dankbar...

... hier und heute in Österreich zu leben. Es ist ein Privileg  
das vielen nicht bewusst ist.

Manfred Wandl

Ich bin dankbar...

... Jeden Tag, wenn ich aufwache, bin ich dankbar, dass ich  
noch da bin und in einen neuen spannenden Tag starten darf.

Mona Strob

## TODESFÄLLE

- |           |                        |
|-----------|------------------------|
| 17.2.2021 | Walter Dirnberger (65) |
| 5.3.2021  | Markus Dorcsi (62)     |
| 19.3.2021 | Bernhard Trenkler (78) |
| 7.4.2021  | Friedrich Auer (90)    |

## TAUFEN

- |           |                                   |
|-----------|-----------------------------------|
| 14.3.2021 | Sulayman Michael Johnson<br>Akuti |
| 13.5.2021 | Xaver Josef Winklberger           |

### Impressum:

Pfarrblatt der Pfarre  
Linz-St.Markus  
Medieninhaber, Herausgeber,  
Redaktion: Pfarre Linz-St.Markus  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Mag. Matthias List,  
Pfarrassistent  
Satz & Layout: Agnes Arnfelser,  
Birgit Widmann  
Fotos - falls nicht anders  
angegeben-privat

### Kontakt:

Pfarre Linz-St.Markus  
Gründbergstr. 2  
4040 Linz  
Tel: 0732 246377  
[www.linz-stmarkus.at](http://www.linz-stmarkus.at)  
[pfarre.stmarkus.linz@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.stmarkus.linz@dioezese-linz.at)  
**Öffnungszeiten Sekretariat:**  
Di – Do: 8.30-10.00 Uhr  
Fr: 16.00-18.00 Uhr  
Sprechstunde Pfarrassistent List:  
Fr: 17.00-18.00 Uhr



# TERMINE in St. Markus

## GOTTESDIENSTE

Dienstag, 7.15: Morgenlob\*  
Mittwoch, 19.00: Gottesdienst\*  
Donnerstag, 7.15: Morgenlob\* entfällt wenn Frauengodi  
Sonntag, 9.00: Gottesdienst (Godi)

## WIEDERKEHRENDE TERMINE

Jungchar\* Sa, 14-tägig um 18.00, Termine laut Homepage  
Jugendclub\* Fr, 14-tägig von 19.00-23.00, Termine laut Homepage

\* entfällt in den Ferien

## Vielfältiges

So, 23., 9.00: Godi am Pflingstso., 19.00: Maiandacht bei Gründbergkapelle, nur bei trockenem Wetter  
Mo, 24., 9.00/11.00: Firmung am Pflingstmo. mit Altabt Martin Felhofer  
Do, 27., 17.00: Ministunde, 19.00: Maiandacht der kfb  
Fr, 28., Lange Nacht dr Kirchen  
So, 30., 9.00: Familiengodi, 19.00: Maiandacht bei Gründbergkapelle, nur bei trockenem Wetter  
Mo, 31., 17.00: Neuministunde

## ...JUNI

Do, 3., 9.00: Godi zu Fronleichnam mit Prozession  
So, 6., 9.00: Godi, Kinderkirche  
Mi, 9., 14.00: Seniorennachmittag  
Do, 10., 8.00: Frauengodi  
Fr, 11., 19.00: PGR-Sitzung  
Sa, 12., 8.00-12.00: Tischflohmarkt und Taschenbuchverkauf  
So, 13., 9.00: Fairer Sonntag  
Do, 17., 18.30: Taizé-Gebet  
Fr, 18., 16.00: Ausflug mit Ministranten, 19.30: KMB-Wahl  
So, 20., 9.00: Familiengodi  
So, 27., 9.00: Kräutermesse, Tag der Tracht

## ...JULI

Do, 1., 8.00: Frauengodi  
So, 4., 9.00: Godi, Kinderkirche  
Mo, 5., 19.00: Frauen-Raum  
Mi, 7., 8.00+10.00: Schulschlussgodi VS 26  
Do, 8., 11.30: Schulschlussgodi NMS Harbach  
Fr, 9., 19.00: Mitarbeiter\*innenfest bei Familie Gschwendtner  
So, 11., 9.30: Godi am Gründberghügel  
So, 25., 9.00: Godi mit Christophorussammlung  
So 25.-Fr 30. Jungcharlager in Lest

## ...AUGUST

So, 8., 9.00: Godi mit Caritas-Augustsammlung  
So, 15., Mariä Himmelfahrt, 9.00: Godi

## ...SEPTEMBER

So, 5., 9.00: Godi, 10.00: erster Stammtisch der Goldhaubenfrauen  
Sa, 11., 8.00-17.00: großer Flohmarkt

## ...OKTOBER

Fr, 1., 19.00: Festabend 40 Jahre St. Markus  
So, 3., 9.00: Erntedankfest mit Tortenprämierung  
Do, 7., 8.00: Frauengodi  
So, 10., 9.00: Godi, 10.00: Stammtisch der Goldhaubenfrauen  
Mi, 13., 14.00: Seniorennachmittag  
Fr, 15., 18.00: Galadinner 40 Jahre St. Markus  
So, 17., 9.00: Godi mit Segnung Ehejubelpaare, Gugelhupfsonntag  
So, 24., 9.00: Godi zum Weltmissionssonntag

## ...NOVEMBER

Mo, 1., Allerheiligen, 9.00: Godi, 15.00: Ökumenische Totengedenkfeier im Urnenhain  
Di, 2., Allerseelen, 19.00: Godi mit pfarrlichem Totengedenken  
Do, 4., 8.00: Frauengodi  
So, 7., 9.00: Godi, anschl. Knödelso.  
Mi, 10., 14.00: Seniorennachmittag  
So, 14., 9.00: Godi mit Caritas Elisabethsammlung, 10.00: Stammtisch der Goldhaubenfrauen  
Fr, 19., 19.00: Weinherbst  
So, 21., 9.00: Jubiläumsfest mit Einweihung Andachtsraum

Corona-bedingt können Änderungen auftreten! Änderungen vorbehalten! Für weitere Informationen und Terminänderungen siehe Aushänge, Homepage und Verlautbarungen.



Wir wünschen ihnen einen erholsamen und sicheren Sommer voller Dankbarkeit!

Österreichische Post AG Info.Mail Endgeld bezahlt  
Retouren an Pfarramt St. Markus, Gründbergstr. 2, 4040 Linz